

Donnerstag, 7. April 2022, 18 Uhr

Veranstaltungsreihe

## Teil IV: Spandau

Podiumsdiskussion



Niederländische Zwangsarbeiter in einem Lager in Spandau, 1943 © DZNSZA / Slg. Berliner Geschichtswerkstatt

**In Spandau waren viele Rüstungsbetriebe ansässig, insbesondere der Siemens-Konzern. Sie beschäftigten in großem Umfang Zwangsarbeiter:innen.**

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion tauschen sich vier Expert:innen über die Dimensionen der Zwangsarbeit in Spandau und den Stand der Aufarbeitung aus. Wie die jüngste Debatte anlässlich der Bebauung des ehemaligen Luftfahrtgerätewerks an der Streitstraße veranschaulicht, sind noch nicht alle Orte hinreichend erforscht. Die Diskussion soll zudem zeigen, dass auch das Umland in das Berliner Zwangsarbeitssystem integriert war, zum Beispiel die Gemeinde Falkensee.

*Die Veranstaltung findet in Spandau mit Publikum vor Ort statt. Eine Aufzeichnung stellt das Dokumentationszentrum im Nachgang auf seinem YouTube-Kanal bereit.*

**Begrüßung & Moderation: Dr. Urte Evert**

Leiterin des Stadtgeschichtlichen Museums Spandau

**Grußwort: Dr. Christine Glauning**

Leiterin des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

**Podium: Dr. des. Torsten Dressler**

Archäologe, Bauforscher und Denkmalpfleger

**Gabriele Helbig**

Leiterin des Museums und der Galerie Falkensee

**Uwe Hofschläger**

Jugendgeschichtswerkstatt Spandau

**Florian Kimmelmeier**

Stiftung Topographie des Terrors

*Eine 12-teilige Veranstaltungsreihe in Kooperation mit den Berliner Regionalmuseen (Januar-Dezember 2022).*

### VERANSTALTUNGSORT:

Stadtgeschichtliches Museum Spandau, Zitadelle

Am Juliufturm 64, 13599 Berlin-Spandau (Gotischer Saal)



ZITADELLE

STIFTUNG  
TOPOGRAPHIE  
DES  
TERRORS